



Der Abensberger Philipp Bertsch (vorne) und der Allgäuer Lysander Kiesel (r.) lieferten sich lange ein Rad-an-Rad-Duell um den Sieg. Foto: Rutrecht

# Lokalmatador von Panne ausgebremst

**RYGOL-CUP** Der Abensberger Philipp Bertsch und der Allgäuer Lysander Kiesel zeigen ein packendes Duell zweier Weltcup-Fahrer – ehe beim Babonen die Luft ausgeht.

VON MARTIN RUTRECHT

**PAINTEN.** Gebannt versammelten sich die Zuschauer im Zielraum. Wer würde den Zweikampf um den Herren-Sieg beim Rygol-Cup der Mountainbiker in Painten für sich entscheiden? Der Abensberger Philipp Bertsch (20) und Lysander Kiesel (24) aus Wildpoldsried im Allgäu hatten sich bis zur Schlussrunde die Kante gegeben. Die beiden Weltcup-erprobten Biker (Bertsch in der U 23-Serie) fuhren unter 90 Herren ihr Rennen im Rennen und waren der Konkurrenz längst enteilt. Die Blicke richteten sich auf den letzten Abhang vor dem Ziel – Kiesel rollte mutterseelenalleine heran und strich den Sieg ein. Von seinem Widersacher fehlte jede Spur. Schließlich tauchte Bertsch auf und fluchte bei der Zieldurchfahrt: „Mist, der Hinterreifen ist platt!“

Die 21. Auflage der Veranstaltung der SG Painten erlebte zwar eine verhinderte Sprintentscheidung, aber ansonsten war es ein toller Tag für Geländereiter und Zuschauer. Und für den Ausrichter: „Wir haben insgesamt über 150 Starter gezählt, ein super Feld, und dazu noch hochkarätig be-

setzt“, freute sich SG-Vorsitzender Hans Ferstl. Die erste Station des neu ins Leben gerufenen „Jura-Mountainbike-Cup“ hatte die Cracks in Scharen nach Painten gelockt. „Der Ort liegt zentral in Bayern. Die Strecke ist gut“, betonte Sieger Lysander Kiesel.

### Run & bike-Crack auf Rang drei

Nicht nur er und Bertsch waren die Vorzeigefahrer im Elitefeld. Auch Bundesliga-Biker wie Severin Schweisguth zeigten sich. Umso bemerkenswerter war der dritte Rang von Fabian Diepold von run & bike Kelheim. Der 21-Jährige setzte sich im Verfolgerfeld eben gegen Schweisguth aus Moosburg und zwei weitere Kontrahenten in diesem Pulk durch. Das Quartett hatte etwa eine Minute Rückstand auf Kiesel. Bis in die dritte von fünf Runden zu je 5,7 Kilometer blieb ein Spitzenfeld von sieben, acht Mann vorne. Dann machten der spätere Sieger und der Babone Ernst. „Wir wollten eigentlich später eine Lücke reißen, aber wir haben gesehen, dass wir frühzeitig wegkommen“, so die beiden.

Das Duo arbeitete in der Folge gut zusammen, der Babone strebte mit At-

tacken aber auch die Vorentscheidung an. „Ich habe versucht, auf der Steigung am Beginn der Runde anzugreifen, aber Lysander kam wieder ran. Für eine richtige Attacke war der Anstieg zu kurz“, sagte Bertsch, der tags zuvor in der tschechischen Liga fuhr und dort unter 83 Männern (darunter ein Olympiasieger) auf Platz 17 kam. Kurzfristig entschied er sich danach für einen Start „vor Heimkulisse“.

Ab der vierten Schleife habe er gemerkt, dass der Hinterreifen Luft verliere. „Ich bin in der Schlussrunde wie auf rohen Eiern rumgekurvt.“ Kiesel bedauerte die Panne seines Rivalen. „Ich hätte mich auf ein Sprintfinale gefreut“, erklärte der Allgäuer, der heuer wieder auf Weltcup-Einsätze hofft. Kiesel und Bertsch pulverisierten die bisherigen Bestzeit auf den 28,5 Kilometer mit 57:22 sowie 57:57 Minuten. Die Qualität des Feldes ließ Siegern vergangener Jahre wie Sebastian Bergmann oder Michael Rieder keinen Platz in den Top Ten. Bei den Senioren setzte sich 24-Stunden-Team-Weltmeister Joachim Öchsner vom ESV Bikesport Regensburg in 59:00 durch.

Die Wetterbedingungen waren mit

Sonnenschein und angenehmen Temperaturen ideal. „So viele Zuschauer wie heuer hatten wir auch selten“, blinzelte Ferstl in die Sonne. Der Kurs war durchgängig trocken und stellenweise eine Staubbahn. Eine tiefe Mulde vor dem SG-Vereinsheim hob die Biker mit ordentlichen Sätzen aus. „Zwei Biker hat's zerrissen. Die haben sich aber abgebeutelt und sind wieder rauf aufs Rad“, berichtete ein Helfer.

### Dafür siegt der Bruder

Die Paintner Mountainbike-Kids von Betreuer Jürgen Lehmann – der bei den Herren Platz 45 belegte – feierten bei den Bambini mit einer Runde um den Sportplatz eine gelungene Feuer-taufe. Der siebenjährigen Milena Regensburger glückte dabei gleich der Sieg bei den Mädels. Die Schüler- und Jugendklassen waren etwas spärlich besetzt. In der U 13 weiblich gab es ein Landkreis-Podest: Katharina Paggel (FSV Sandharlanden) gewann vor Leonie Petz (run & bike) und Laura Lehmann (Painten). Maximilian Guttenberger (Sandharlanden) sicherte sich in der U 17 Rang drei. David Bertsch, der jüngere der beiden Brüder, siegte in der U 19 deutlich vor Philip Hohlfeld vom RSC Kelheim.

Bei den Damen kämpften die Pienhofenerin Andrea Scharrer (RSC 88 Regensburg) und die Kelheimer RSC-Fahrerin Ingrid Mayer um Platz eins. Scharrer, die schon bei Klassikern wie der Trans-Germany antrat, hatte die Nase vorne. Ein zweiter Rang war aber an diesem Tag keine Niederlage.

### DIE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE

- **U 19:** 1. David Bertsch, run & bike Kelheim, 51:48 Minuten; 2. Philip Hohlfeld, RSC Kelheim, 54:37; 3. Paul Hollerbach, RC Schnaittachtal, 56:17.
- **Damen:** 1. Andrea Scharrer, RSC 88, 58:08; 2. Ingrid Mayer, RSC Kelheim, 58:18; 3. Christine Schardt, Bergziegen

- Oberpfalz, 1:00:02 Stunden.
  - **Herren:** 1. Lysander Kiesel, SSV Wildpoldsried, 57:22; 2. Philipp Bertsch, TSV Abensberg, 57:57; 3. Benedikt Diepold, run & bike, 58:19.
- Alle Resultate finden sich auf: [www.sgpainten.de](http://www.sgpainten.de) (Radsport)

### VOM FUSSBALL

A-KLASSE NORD				
Ihrlerstein II – Rottenburg II				0:2
Ergoldsbach II – Geiselhöring II				1:0
Biburg – Kelheim II				2:1
1. SSV Biburg	18	13	4	1 48:21 43
2. ATSV Kelheim II	17	13	3	1 62:18 42
3. SV Adlhausen (A)	17	13	2	2 49:12 41
4. TSV Ergoldsbach II	18	12	2	4 52:24 38
5. SSV Weng II	18	8	3	7 29:30 27
6. TSV Langquaid II	18	8	0	10 37:31 24
7. Neustadt/Donau II	18	8	0	10 30:46 24
8. Rottenburg II	17	6	1	10 27:39 19
9. SC Postau II	19	5	3	11 24:46 18
10. SV Lengfeld II	17	3	2	12 21:50 11
11. TV Geiselhöring II	17	2	3	12 16:37 9
12. SV Ihrlerstein II	18	2	3	13 14:55 9
KREISKLASSE LAABER - RESERVE				
Niederleierndorf II – Hohenthann II				2:1
Pfaffenberg II – Herrngiersdorf II				10:0
Kirchdorf II – Gündlkofen II				2:0
Mallersdorf II – Sallach II				3:4
1. SV Ettenkofen II	16	12	1	3 51:28 37
2. Niederleierndorf II	17	11	2	4 35:25 35
3. SV Sallach II	16	10	3	3 39:22 33
4. SC Kirchdorf II	16	9	4	3 54:16 31
5. SC Weimichl II	15	9	1	5 37:23 28

6. TSV Pfaffenberg II	17	6	3	8 52:37 21
7. TV Mallersdorf II	17	6	2	9 27:38 20
8. FC Hohenthann II	15	6	1	8 20:28 19
9. Pfeffenhausen II	15	3	2	10 25:43 11
10. Herrngiersdorf II	17	3	2	12 17:77 11
11. SV Gündlkofen II	15	1	3	11 15:35 6
KREISKLASSE KELHEIM - RESERVE				
Kelheimwinzer II – Bad Gögging II				1:0
Sandelzhausen II – Saal/Donau II				0:0
Sandharlanden II – Walkertshofen II				1:1
Abensberg III – Teugn II				0:1
Laimerstadt II – Leibersdorf II				1:2
1. TSV Sandelzhausen II	19	14	3	2 36:19 45
2. FC Leibersdorf II	18	13	2	3 49:22 41
3. FC Mainburg II	17	9	8	0 40:13 35
4. FC Walkertshofen II	17	11	1	5 42:25 34
5. TSV Abensberg III	16	7	2	7 28:19 23
6. SV Kelheimwinzer II	18	7	1	10 23:29 22
7. FSV Sandharlanden II	16	6	3	7 23:22 21
8. SV Saal/Donau II	18	6	3	9 37:43 21
9. FC Teugn II	18	6	3	9 26:44 21
10. FC Laimerstadt II	17	4	2	11 27:35 14
11. TSV Bad Gögging II	18	3	3	12 12:36 12
12. SC Thaldorf II	18	3	1	14 20:56 10
A-KLASSE HALLERTAU - RESERVE				
Hornbach II – Attenhofen II				3:2
Schwaig II – Attenhofen II				1:1

Obersüßbach II – Volkenschwand II (N)				X:0 gewert.
Oberhartzkofen II – Meilenhofen II				1:2
Wildenberg II – Pattendorf II				2:1
Hornbach II – Elsendorf II				X:0 gewert.
1. Obersüßbach II	14	11	3	0 52:5 36
2. SV Hornbach II	16	10	3	3 44:25 33
3. SV Schwaig II	15	8	4	3 38:23 28
4. TSV Elsendorf II	16	7	3	6 37:33 24
5. TV Meilenhofen II	15	7	3	5 37:33 24
6. Siegenburg/Train II	14	6	3	5 32:24 21
7. TSV Wildenberg II	15	4	4	7 19:30 16
8. Volkenschwand II (N)	15	4	2	9 19:47 14
9. SV Pattendorf II	16	4	1	11 31:42 13
10. SV Attenhofen II	15	3	3	9 27:47 12
11. SV Oberhartzkofen II	15	3	3	9 27:54 12
A-KLASSE KELHEIM - RESERVE				
Weltenburg II – SC Kelheim II				3:2
Essing II – SC Kelheim II				2:0
Hausen II – Mitterfecking II				0:3
Großmuß II – Kapfelberg II				2:2
Mühlhausen II – Offenstetten II				0:4
1. Spfr. Essing II	16	14	2	0 51:9 44
2. SpVgg Kapfelberg II	14	9	3	2 45:13 30
3. SC Mitterfecking II	15	7	2	6 41:36 23
4. SC Kelheim II	15	7	1	7 28:24 22
5. FC Hausen II	16	6	2	8 27:36 20
6. SV Mühlhausen II	15	6	1	8 28:32 19

7. TSV Offenstetten II	15	6	1	8 32:37 19
8. SV Hienheim II	14	6	1	7 25:43 19
9. SV Großmuß II	15	4	3	8 29:29 15
10. SpVgg Weltenburg II	15	3	4	8 19:33 13
11. FC Kelheim II	14	4	0	10 22:55 12
DAMEN BEZIRKSLIGA WEST				
Weng – Klähm/Obererg.				3:1
Alburg – Neufraunhofen				1:2
Saal – Mariakirchen				0:0
Zehlfing – Pankofen				2:3
1. SSV Weng	10	8	2	0 32:7 26
2. Klähm/Obererg.	11	5	3	3 30:17 18
3. FC Alburg	10	5	2	3 22:14 17
4. SV Neufraunhofen	11	4	5	2 17:16 17
5. SV Pankofen	11	4	2	5 20:30 14
6. FC Mariakirchen	10	3	3	4 17:21 12
7. SV Saal	11	3	2	6 12:20 11
8. FC Zehlfing	10	1	4	5 15:23 7
9. TSV Siegenburg	10	1	3	6 9:26 6
TSV Langquaid: Heute, 18 Uhr, E1-Junioren – TSV Herrngiersdorf (Treff 17.15 Uhr im Waldstadion); 18 Uhr, SG SV Wörth/Isar – E2-Junioren (Abfahrt um 16.45 Uhr ab Waldstadion).				
TSV Abensberg: Heute, 17 Uhr, SV Hadrian Hienheim – F III; 19 Uhr, BMW-Pokal: A – JFG Gaubodenkickers, Neues Stadion.				

# Ex-Profi übernimmt Riedenburg

**TRAINERAMT** Andi Schäffer (30) kehrt als Coach zu seinem Heimatverein zurück.

**RIEDENBURG.** Der Fußball-Bezirksligist TV Riedenburg wird in der kommenden Spielzeit auf das Kommando eines früheren Profis des SSV Jahn Regensburg hören: Andreas Schäffer (30), der von Riedenburg aus seine Laufbahn begann, übernimmt das Team als Coach. „Gerne würde ich auch als Spieler für meinen Heimatverein auflaufen, aber das hängt vom Fortgang meiner aktuellen Verletzung ab“, so der Mittelfeldakteur, der derzeit in Diensten des Landesligisten TSV Langquaid steht, dort aber wegen gerissener Syndesmose- und Außenbänder seit Jahresbeginn pausieren muss.

Die Altmühltaler und ihr prominentes Ziehlkind, das den TV als B-Junior Richtung SSV Jahn verließ, standen schon länger in Kontakt. Schäffer sollte bereits in der laufenden Saison als Spieler mitwirken. „Es wurde aber Langquaid.“ Die Verbindung zum Heimatverein riss nicht ab und als Trainer Bernd Schinn seinen Abschied ankündigte (er wird Coach beim ATSV Kelheim), „haben wir uns zusammengesetzt“, sagt der frühere Profi. „Ich hatte mir schon länger den Übergang vom Fußballer zum Trainer vorgestellt. Jetzt kriege ich die Chance.“

Schäffer wird in Riedenburg unabhängig von der Ligazugehörigkeit anheuern. „Ich habe auch für die Kreisliga zugesagt, falls es mit dem Klassen-erhalt nicht klappt.“ Aber der 30-Jährige ist zuversichtlich. „Die letzten Ergebnisse haben gezeigt, was Riedenburg kann.“ Als Nachfolger des Irlhersteiners Schinn trete er in „große Fußstapfen“. „Die Mannschaft hat sich in der Bezirksliga etabliert. Dort im gesicherten Mittelfeld zu landen, wäre mein erstes Ziel.“

Weiterhin zu kicken, würde ihn reizen. „Mit 30 bin ich noch nicht so alt“, schmünzelt Schäffer. „Aber ich habe wieder eine schwere Verletzung. Und irgendwann kann der Körper nicht mehr.“ Das sei für ihn auch der Grund gewesen, von Langquaid Abschied zu nehmen. „Auf einem höheren Niveau kann ich dauerhaft kaum spielen.“ Beim TSV gefalle es ihm trotz misslicher Lage gut. „Ich hoffe, dass ich der Truppe in einer möglichen Abstiegsrelegation noch helfen kann.“

Andi Schäffer spielte bis 2011 beim SSV Jahn und zählte in Bayern- und Regionalliga (damals 3. Liga) zu den Leistungsträgern. 2009 musste er nach einem Infekt im Knie zwei Jahre lang pausieren. Nach seinem Comeback ging er 2011 zum TSV Bogen, kehrte aber im Winter 2012/13 zum Jahn II zurück. Im Sommer des Vorjahres holte ihn der TSV Langquaid. (mar)



Andi Schäffer (r.) verlässt Langquaid Richtung Riedenburg. Foto: Roloff

# TSV Abensberg II schafft Aufstieg

**ABENSBERG.** Die zweite Volleyball-Damenmannschaft des TSV Abensberg sicherte sich in der Relegation vor der eigenen Haustür mit zwei souveränen Erfolgen den Aufstieg in die Bezirksklasse. Die Gegner TB Roding und ATSV Kallmünz II wurden in 3:0 Sätzen abgefertigt (Bericht folgt).